



## Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte! Liebe Schülerinnen und Schüler!



Kaum zu glauben, dass bereits Advent ist. Aber die selbst angefertigten Adventkränze und die liebevoll gestalteten Dekorationen in den Klassen weisen darauf hin, dass Weihnachten vor der Tür steht.

Aus der Idee „Stoff statt Plastik“ entwickelte sich ein Projekt, das seinen Ausgang in der Textilen Werkerziehung nahm. Mädchen der 2. Klassen nähten eifrig Stofftaschen, die sie dann beim Elternsprechtag und am Lambacher Adventmarkt verkauften. Insgesamt wurden 129 Stofftaschen genäht, die reißenden Absatz fanden und sogar zu wenig wurden. Der Reinerlös wird für die Behinderteninstitution Assista in Altenhof gespendet und das Geld soll für den Ankauf eines Behindertenfahrrades verwendet werden. Auch alle Schülerinnen und Schüler haben im Advent die Möglichkeit, für diese Aktion zu spenden. Zu diesem Zweck wurden wieder Sparbüchsen in den Klassen aufgestellt.

Mit Sorge betrachten wir in den letzten Jahren die zunehmende Beschäftigung vor allem der Unterstufenschüler/innen mit dem Handy vor Unterrichtsbeginn. Anstatt miteinander zu kommunizieren, sitzen sehr viele alleine in ihrer Bank und spielen mit dem Smartphone. Um eine Alternative dazu anzubieten, durfte sich jede Klasse einige Spiele wünschen, die auch bereits gekauft und verteilt wurden. Ich hoffe, dass dies dazu beiträgt, dass sich Schüler/innen wieder mehr miteinander beschäftigen.

In diesem Schuljahr werden sich die Lehrkräfte intensiv mit der NOST (Neue Oberstufe) befassen, die mit den jetzigen 4. Klassen beginnen wird. Das war auch unser Thema beim Pädagogischen Tag, wo am Vormittag ein Referent allgemein über die rechtlichen Grundlagen informierte und am Nachmittag in den einzelnen Arbeitsgemeinschaften Details und Lehrpläne diskutiert wurden.

Ein weiteres Ziel unserer Schule ist es, eine Fairtrade Schule zu werden. Dazu wurde bereits sehr viel umgesetzt, wie z.B. Vorträge, Verkauf von Fairtrade Produkten am Elternsprechtag und einmal monatlich in der großen Pause, fair gehandelte Schul-T-Shirts

und Bälle für den Turnunterricht, Fairtrade Kaffee in unserem Kaffeeautomaten und auch im Konferenzzimmer,... . Was jetzt noch fehlt, ist ein Team, bestehend aus Lehrern, Schülern und Eltern, das sich einmal im Jahr trifft. Daher mein Appell an Sie, liebe Eltern, wenn Ihnen dieses Thema ein Anliegen ist: Unterstützen Sie dieses Projekt und unsere Schule und melden Sie sich bei mir oder bei Frau Prof. Trefflinger.

*Dir. Mag. Monika Knöbl*

### Aus dem Inhalt:

- Kennenlertage 1. Klassen
- Jungmeteorologe Paul Stöttlinger
- Lesung Patrick Hertweck
- Treffen Erasmus Kreta
- Adventprojekt und Besuch Assista am RG Lambach
- Wienwoche 4. Klassen
- Jugendbuchwettbewerb Preisverleihung
- Adventkranzbinden
- Fairtrade Friday
- Klassentreffen 8A Maturajahrgang 1987
- Buchtipp



## RG Lambach – Start ins Schuljahr 2017/18

Am 11. September erfolgte auch für Schüler und Lehrer des RG Lambach der Startschuss ins neue Schuljahr. Aktuell werden 202 Mädchen und 134 Burschen in 14 Klassen unterrichtet.

Sehr erfreulich haben sich in den letzten Jahren die Anmeldezahlen für die 5. Klasse mit über 30 SchülerInnen entwickelt.

Für die Kinder der drei ersten Klassen war dieser Tag besonders aufregend, öffneten sich doch für sie die Pforten zum allerersten Mal.

Um den Umstieg von der Volksschule ins Gymnasium zu erleichtern, gibt es am RG Lambach einige Angebote, die sich in den letzten Jahren bereits bestens bewährt haben. So stehen den „Erstklässlern“ Tutoren, SchülerInnen der Oberstufe, zur Seite, die sie besonders in der Eingewöhnungsphase mit Rat und Tat unterstützen.

Gleich in der ersten Schulwoche fanden außerdem die Kennenlern-Projekttag, die eine ausgezeichnete Basis für die Bildung einer guten Klassengemeinschaft darstellen.

Für die 1 A (mit Klassenvorstand Mag. Eva Ornetzeder) und die 1 B (mit Klassenvorstand Mag. Siegfried Stadlmayr) ging die Reise an den Attersee, wo sie im Erlebnis-

haus Litz untergebracht waren. Beim Bogenschießen erfuhren die jungen Schützen, wie wichtig Ruhe und Konzentration sind, um Aufgaben so gut wie möglich bewältigen zu können. Beim Klettern im Hochseilgarten durften die Erstklässler erleben, dass man durch eigene Kraft, aber besonders durch die Unterstützung der MitschülerInnen im wahrsten Sinne des Wortes hoch hinaus gelangen kann.

Die 1 C (mit Klassenvorstand Mag. Birgit Lackner – Nöhmayer) verbrachte zwei spannende Tage in Hinterstoder, wo in drei Gruppen in Teamwork je ein Floß gebaut wurde. Außerdem konnten sich die SchülerInnen bei Wanderungen mit und ohne Fackel besser kennen lernen.

Alle drei Klassen festigten durch verschiedene gruppenspezifische Spiele ihre Gemeinschaft.

Das Team des Stiftsgymnasiums Lambach wünscht allen Schülerinnen und Schülern ein schönes, erfolgreiches Schuljahr.

*Text: Mag. Ingrid Brandl*

*Fotos: Mag. Eva Ornetzeder 1A, Mag. Siegfried Stadlmayr 1B, Mag. Birgit Lackner-Nöhmayer 1C*



**Fotos von den Kennenlerntagen der 1. Klassen:**

Oben: Die 1.A-Klasse mit Klassenvorstand  
Mag. Eva Ornetzeder

Links: Die 1 B-Klasse mit Klassenvorstand  
Mag. Siegfried Stadlmayr

Unten: Die 1. C-Klasse mit Klassenvorstand  
Mag. Birgit Lackner – Nöhmayer



## Paul Stöttinger, Jung-Meteorologe, aus Lambach

Ich war immer schon naturwissenschaftlich interessiert, jedoch entstand mein Interesse am Wetter eher durch Zufall. Mit ca. 9 Jahren hatte ich bereits eine "Spielzeugwetterstation", an der man nur die Temperatur und die Niederschlagsmenge ablesen konnte. Mit 12 Jahren bekam ich dann meine erste richtige Funkwetterstation, eine Froggit WH 3500. Diese funkte mir die Daten schon ins Haus, und so begann ich schon bald mit der Datenaufzeichnung. Erst schrieb ich jeden Tag die Wetterdaten in einer Mappe nieder, bald merkte ich jedoch, dass es am Computer um ein Vielfaches schneller geht, außerdem kann man so viel einfacher und zeitsparender Diagramme und Grafiken erstellen.

Mit 13 Jahren schuf ich dann mit der Hilfe meines Onkels meine Wetterwebseite <https://wetterlambach.jimdo.com/>. Im Frühjahr 2016 bekam ich dann eine neue Station, eine Froggit HP 1000. Diese Station konnte um einige Parameter mehr erfassen als die alte. Nun konnten die Daten auch endlich automatisch und aktuell auf meiner Wetterseite präsentiert werden und mussten nicht jeden Tag mühsam in die Seite eingefügt werden.

Im Winter 2016 trat ich auch dem Wetterverein [Skywarn Austria](#) bei und bin dort bis jetzt jüngstes Mitglied. Vermutlich bin ich überhaupt der jüngste Nachwuchsmeteorologe von Öster-

reich. Bei Skywarn Austria lernte ich sehr viel über Wetterphänomene, insbesondere über die Entstehung von Gewittern, die Unwettervorhersage und Analyse, so dass ich einige Übung im Umgang mit Gewitterlagen habe und diese prognostizieren kann.



Irgendwann wurde mein Wunsch nach einer professionellen Wetterstation sehr groß, und so konnte ich mir nach 2 Jahren langen Sparens eine professionelle Davis Vantage Pro 2 Aktiv Plus kaufen. Zusammen mit der Davis Station stellte ich eine selbstgebaute Wetterhütte, die nahezu den offiziellen Normen entspricht, auf einer Wiese auf. Die Wetterstation wurde auch ganz nach der Norm auf einem ehemaligen Straßenlaternenmasten installiert. Mithilfe dieser Daten erstelle ich jeden Tag Prognosen, Unwetterwarnungen und Klimadiagramme, die auf meiner Webseite eingefügt werden und dort für jeden frei zugänglich sind.

*Text und Foto: Paul Stöttinger*

## Autorenlesung von Patrick Hertweck am RG Lambach

Am 19. 10. 2017 hatten die SchülerInnen der 1. bis 3. Klassen des Stiftsgymnasiums Lambach wieder einmal die Gelegenheit, einen Schriftsteller „live“ zu erleben.

über die Schicksale gestrandeter Kinder. Geduldig und ausführlich beantwortete er auch die vielen Fragen der interessierten SchülerInnen. Das jugendliche Publikum war besonders vom



Der deutsche Kinder – und Jugendbuchautor Patrick Hertweck hatte die lange Reise von Freiburg im Breisgau nach Lambach angetreten, um die ZuhörerInnen in eine ganz andere Zeit und Welt zu entführen. Sein Debütroman „Maggie und die Stadt der Diebe“ spielt in New York im Jahre 1870. Dort fristet die 13-jährige Titelheldin gemeinsam mit anderen Mitgliedern einer Kinderbande in den Slums ihr Leben, muss betteln, stehlen und Ratten jagen, um irgendwie über die Runden zu kommen.

Der Autor las aus seinem spannenden Buch einige Passagen, erzählte über die extrem schwierigen Lebensbedingungen in der Einwanderermetropole im 19. Jahrhundert und

natürlichen und freundlichen Umgangston Patrick Hertwecks angetan und bedankte sich mit viel Applaus.

Zum Abschluss der beiden Lesungen signierte der sympathische Autor, der erst relativ spät und durch Zufall zur Schriftstellerei gekommen war, Bücher und Autogrammkarten. Ein mit einer persönlichen Widmung versehenes Exemplar seines Jugendbuches steht den LeserInnen in der Schulbibliothek zur Verfügung. Die Lambacher Leseratten und Bücherwürmer freuen sich bereits jetzt auf sein neues Buch, an dem Patrick Hertweck derzeit arbeitet.

*Text und Foto: Mag. Ingrid Brandl*

## „TRACING THE EUROPEAN SPIRIT“ – Erasmus+ Treffen in Griechenland

Nach einem kurzen Besuch des Maturaballs des RG Lambach machten wir (Laura Pichler, Simone Mistlberger, Benjamin Olejniczak und Mag. Irene Pühringer) uns auf den Weg nach Kreta zum ersten Meeting der Partnerschulen unseres Erasmus+ Projekts in Sitia.



Gleich nach der Ankunft wurden wir von den griechischen Gastfamilien herzlich empfangen und mit griechischen Spezialitäten verwöhnt. Am Montag präsentierte jedes Länderteam seine Schule und Kultur. Im Anschluss daran standen Ausflüge zu archäologischen Ausgrabungsstätten und Museen in Ostkreta am Programm, wie bei-

spielsweise Zakros, Mochlos, Palaikastro und das Kloster Toplou. Am letzten Tag besichtigten wir noch das Highlight, den Palast von Knossos und das archäologische Museum in Heraklion, wo wir die an den Ausgrabungsstätten gefundenen Schätze bestaunten.

Beeindruckt von der Geschichte und Kultur der Minoer sowie der griechischen Gastfreundschaft und begeistert von der griechischen



Küche kehrten wir am Samstag wieder nach Hause zurück. In Erinnerung bleiben werden uns nicht nur Sonne, Olivenbäume und das Meer, sondern auch die warmherzige Gastfreundschaft. In dieser ereignisreichen Woche lernten wir viele Freunde aus unseren Partnerländern Spanien, Polen, Griechenland, Zypern und Rumänien kennen und wir freuen uns schon auf ihren Besuch in Österreich.

*Text und Fotos: Mag. Irene Pühringer*

## Preisverleihung Internationaler Kinder- und Jugendbuchwettbewerb



Beim 15. Internationalen Kinder- und Jugendbuchwettbewerb der Stadtgemeinde Schwanenstadt mit dem Rahmenthema 2017 "Welch heitere Freude!" erzielten zahlreiche Schüler/innen des RG der Benediktiner Lambach schöne Preise. Insbesondere die derzeitige 4A Klasse wies besonders viele Teilnehmende auf. Aus diesem Grund zeichnete Landeshauptmann Dr. Thomas Stelzer diese Klasse zusätzlich mit einem Gut-

schein über EUR 100.-- aus. Diese Anerkennung für die Klasse wurde bei der Prämierungsfeier am 22.9.2017 im Stadtsaal Schwanenstadt stellvertretend von Bgm. Konsulent Karl Staudinger an den Klassevorstand, Mag. Klaus Hofwimmer, überreicht

*Text: Dr. Michael Aichmayr  
Foto: Michael Hofstätter*

## Assista zu Besuch am Realgymnasium Lambach

Startschuss zur Adventaktion 2017: Herr Heinz Mittermayr, Leiter von Assista, und der wohl charismatischste Bewohner „Adi“ waren am Mittwoch, 22. 11. 2017 an unserer Schule und haben die Institution Assista in Altenhof vorgestellt und Fragen rund um das Leben von Menschen mit Beeinträchtigungen beantwortet.



Die beiden Einheiten waren für unsere Schulgemeinschaft humorvoll und lehrreich zugleich.

Unsere Schule möchte Assista im Rahmen unserer Adventaktion beim Ankauf eines Behindertenfahrrades (Kostenpunkt ca. 2500 €) unterstützen und ver-

sucht in den nächsten Wochen, einerseits durch den Verkauf von Stofftaschen, die im textilen Werkunterricht der 2. Klassen angefertigt werden und die bewährte „Sparbüchsen-Aktion“ in den Klassen, dieses Vorhaben zu verwirklichen.



Assista hat in den den letzten Jahren unseren Unterstufenklassen immer wieder Exkursionen ermöglicht. Unser Projekt soll auch ein kleines „Dankeschön“ dafür sein!

*Text und Fotos: Mag. Siegfried Stadlmayr*





## Wienwoche der 4. Klassen im November 2017

Am Sonntagnachmittag, den 19.11. 2017 trat unsere 4.B - Klasse, betreut von Mag. Gröblbauer und Mag. Weber, gemeinsam mit der 4 A eine für manche Schüler als sehr lange empfundene Reise nach Wien an.

Als wir ca.um 19.00 Uhr in Wien Brigittenau (Jugendgästehaus) ankamen, bezogen wir zuerst unsere Zimmer und machten uns dann auf die Suche nach einem guten Restaurant.

Der erste Tag in Wien begann mit einem reichlichen Frühstück, um 8.30 Uhr fuhren wir mit unserer Betreuerin Frau Grün zum Schloss Schönbrunn.

Die Besichtigung dauerte ca. eine Stunde, danach besuchten wir den Weihnachtsmarkt Schönbrunn. Draußen war es sehr kalt, trotzdem beschlossen wir, in die Stadt zum Stephansdom zu fahren.

Das Abendprogramm ergänzten wir mit einem Kinofilm in der Millennium City.

Unser Interesse an Kunst konnte im Laufe der Woche beim Besuch des Museums der modernen Kunst „Mumok“ am Dienstagvormittag vertieft werden.

Am Dienstagnachmittag fuhren wir zur UNO City, wo wir eine Statue vom Yuri Gagarin bewunderten und eine echte Nobelpreisurkunde fotografierten. Den Friedens-Nobelpreis erhielt die UNO für die friedliche Nutzung der Atomenergie im Jahr 2005.

Am Abend besuchten wir den Christkindlmarkt vor dem Rathaus. Kurz nach dem Abendessen holten wir uns viele Eindrücke von Wien bei einem gemütlichen Bummel durch die prächtig geschmückte Innenstadt.

Am Mittwochvormittag standen die Kaisergruft und die Schatzkammer auf dem Programm. In der Schatzkammer durften wir, neben zahlreichen anderen Juwelen, die Reichskrone und die Stephanskronen hautnah erleben. Noch von den prunkvollen Insignien der Macht beeindruckt, stiegen wir hinunter in die Kaisergruft, wo in 138 Metallsärgen die Mitglieder des Hauses Habsburg ruhen.

Den Stephansdom besichtigten wir am Donnerstagvormittag (Führung von Frau Grün), am Nachmittag dann das Belvedere und die Karlskirche.





Die Highlights der Woche waren aber der Besuch des Musicals „Tanz der Vampire“ im Theater Ronacher am Mittwochabend und des „Kabarett Simpl“ am Donnerstagabend. Beim letzten Programmpunkt unserer Wienwoche am Freitag besichtigten wir noch das Parlament und das Rathaus.

Müde setzten wir uns um 14:00 Uhr in den Bus und fuhren Richtung Lambach. Nach so vielen Erlebnissen kamen uns die zweiein-

halb Stunden Heimfahrt jetzt viel kürzer vor als die Hinfahrt nach Wien. Die meisten von uns holten den fehlenden Schlaf am Wochenende nach, um frisch und munter am Montag in der Schule zu erscheinen!

**Die Wienwoche war wirklich ganz toll!**

*Text und Foto 4B: Mag. Lenka Grüblbauer*



*Die 4. A – Klasse in Wien  
(Foto: Dzenita Mlivo)*

## Adventkranzbinden und Adventkranzweihe



Am 28.11.2017 fand das schon traditionelle Adventkranzbinden statt, an dem Schülerinnen und Schüler aus fast allen Klassen teilnahmen und auch Schülerinnen und Schüler der HAK Lambach. Die Fotos wurden beim Adventkranzbinden der 1. Klassen aufgenommen.



Am 4. 12. 2017 fand dann in der Stiftskirche die feierliche Segnung der Adventkränze statt (Foto unten).

*Text und Fotos oben: Mag. Sabine Trefflinger*

*Foto unten: Mag. Josef Derlinger*



## Fairtrade Friday – Köstliches zu fairen Preisen



Einmal im Monat verkaufen die SchülerInnen der 4A an einem Freitag fair gehandelte Produkte. Das Zusatzangebot in der großen Pause findet zur Freude der Initiatoren großen Zuspruch. Vor allem Schokolade, Fruchtgummis und Knabberien werden sehr geschätzt.

**Nächster Fairtrade Friday: 15. Dezember 2017**

*Text und Foto: Mag. Sabine Trefflinger*

## 8 A - Maturajahrgang 1987 Treffen



Am Freitag, 6.10.2017 fanden sich etwa 15 Absolventen der 8A-Maturajahrgang 1987 anlässlich des 30-jährigen Maturajubiläums in Lambach ein. Bemerkenswert und höchst erfreulich ist, dass neben einigen anderen aus verschiedenen Bundesländern Ange-reisten ein Kollege dafür extra aus den USA eingeflogen ist.

Die besonders Eifrigen unter uns trafen sich bereits um 16:30 Uhr im Cafe Obermair zum Austausch gemeinsamer Erinnerungen und um die anderen auf den jeweils aktuellen Stand ihrer Lebensläufe zu bringen - böse Zungen würden heute möglicherweise behaupten, es handelte sich dabei lediglich um „Vorglühen“.



Nächster Treffpunkt war um 18:00 an unserer ehemaligen Wirkungsstätte, wo uns Abt Maximilian dankenswerterweise in gewohnt herzlicher und offener Art durch die Schule, die ehemaligen Konvikträume und schließlich weiter durch viele Räumlichkeiten des Stiftes führte, was einerseits Retrospektive war und uns andererseits die -nicht nur baulichen- Veränderungen der seit unserem Abschluss vergangenen Jahre vor Augen führte.

Für manche unserer ehemaligen Klasse neu war auch, dass inzwischen ein Absolventen-

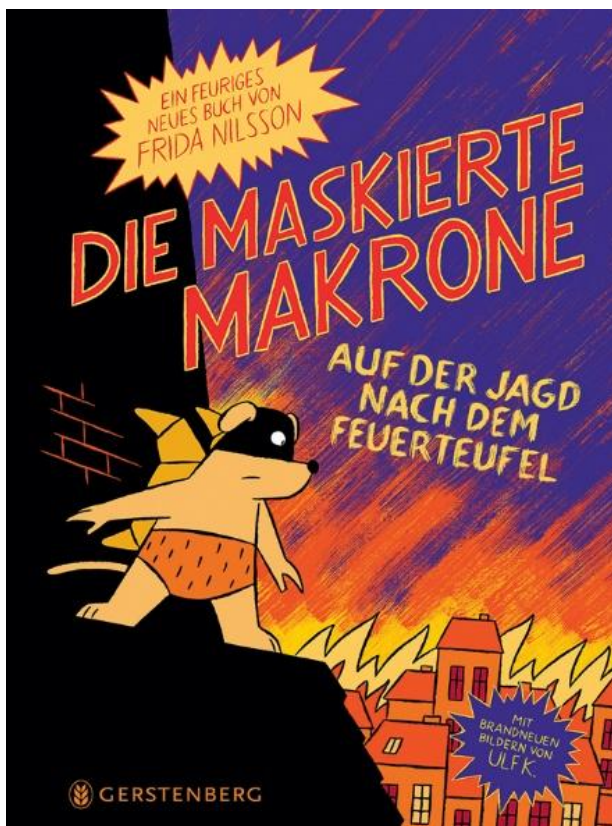
verein gegründet wurde, den es natürlich zu unterstützen gilt.

Der Abend fand dann im Gasthaus Eitzinger seine kulinarische Fortsetzung und einen gemütlichen Ausklang, wobei wir uns freuten, dass drei unserer ehemaligen Lehrkräfte (Barbara Platzl, Josef Derflinger und Helmut Marek) beinahe bis zum späten Ende mit uns feierten.

Ein Wiedersehen in Lambach in fünf Jahren ist geplant.

*Text: Manfred Mair; Foto: Josef Derflinger*

## **Buchtipps: Frida Nilsson – Die maskierte Makrone Auf der Jagd nach dem Feuerteufel**



174 Seiten, (ab 10), Hildesheim: Gerstenberg 2012 - € 13, 40

Mit dieser aberwitzigen Geschichte der schwedischen Autorin werdet ihr, liebe Leseratten und Bücherwürmer, in die tierische Welt von Broborg (wo immer dieses Städtchen auch sein mag) entführt. Dort betreibt die kleine rundliche Hundedame Harriet das Kaffeehaus „Die schmuddelige Schnecke“. Allerdings hat sie ein Handicap: Sie ist die lausigste Konditorin der Stadt, daher wohl der wenig schmeichelhafte Lokalname. In besseren Zeiten hieß das Café „Die Zimtschnecke“.

Harriets Zimtschnecken sehen nun aber wie Kuhfladen aus und die Himbeerschiffchen wie Affenhirn. So kann das natürlich nicht weitergehen, ein besonders tolles Rezept muss her. Französische Croissants! Mit diesen Leckerbissen sollte sich ihr Schicksal nun endlich zum Besseren wenden. Was



tatsächlich eintritt, wenn auch anders als erwartet. Nach einem misslungenen Experiment in ihrer Backstube verfügt Harriet plötzlich über zwei Croissantflügel, mit deren Hilfe sie durch die Lüfte schweben kann. Broborg hat eine Superheldin, die maskierte Makrone, und niemand weiß, dass sich die schüchterne Hundedame Harriet dahinter verbirgt.

Ihre Einsätze sind an allen Ecken und Enden der Stadt gefragt, denn ein geheimnisumwitterter Brandstifter versetzt Broborg in Angst und Schrecken...

Eine temporeiche, verrückte Geschichte, liebenswerte Charaktere und eine Erzählerfigur, die sich direkt an die Leser wendet, sind nur einige Zutaten zu diesem Lesevergnügen. Das Buch findet ihr natürlich in unserer Bibliothek.

Ein frohes Fest mit vielen Büchern und schön achtgeben beim weihnachtlichen Keksebacken!

*Mag. Ingrid Brandl*